

Galizien liegt anderswo – Galicja jest gdzie indziej
Literatur – Video – Musik – Lemkische Küche
Mini-Festival im Kleist-Museum
Freitag, 5. Oktober, 10 bis 22 Uhr

Ausgehend von den *Galizischen Geschichten* des polnischen Autors Andrzej Stasiuk gehen u.a. die Kulturwissenschaftlerin Prof. Beata Halicka, der Journalist Lutz Kleveman und der Dramaturg Robert Urbański den Spuren und Folgen von Zwangsmigration im 20. Jahrhundert dies- und jenseits der Oder nach. Neben der Vorstellung aktueller Forschungsergebnisse werden deutsche und polnische Zeitzeugen aus der Region zu Wort kommen und die Ergebnisse einer mehrtägigen Arbeit der Schauspieler*innen Lena Witkowska, Manfred Möck und Stefan Stern in Videoeinspielungen vorgestellt. Musik - der Chor Con Sono aus Słubice begleitet den Tag - und lemakisches Essen bereichern die spannende Recherche.

Um 19 Uhr liest Andrzej Stasiuk im Kleist-Museum.

Einlass ab 10 Uhr, Beginn 10.30 Uhr

Eintritt: 10 Euro, erm. 5 Euro

(nur Lesung 19 Uhr: 5 €)

Voranmeldung unter Telefon: 0335 - 387 22 1-30 oder E-Mail: kasse@kleist-museum.de wegen der begrenzten Platzzahl unbedingt erforderlich!

Ein Projekt von Thomas Roth und Oliver Spatz

in Zusammenarbeit mit dem Kleist-Museum und dem Kulturhaus SMOK im Rahmen des Themenjahres Kulturland Brandenburg 2018 „wir erben. Europa in Brandenburg – Brandenburg in Europa“.

Gefördert durch die Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit.

Anette Handke
Veranstaltungen / Kommunikation

Kleist-Museum
Faberstraße 6-7
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335-387 221 13
E-Mail: handke@kleist-museum.de
www.kleist-museum.de